

**Oberhausen, den 04.11.2005**

## **NanoFocus revolutioniert Spurenanalyse mit neuartiger 3D-Technologie zur Verbesserten Verbrechensbekämpfung**

Tag für Tag geschehen Gewaltverbrechen und Morde in der ganzen Welt. Dabei hinterlassen die Täter fast immer winzige Spuren wie Haare, Fingerabdrücke, Fasern oder Kratzer. Viele dieser Verbrechen werden oft nur durch Beweise im Mikro- und Nanometerbereich aufgeklärt. So prägen beispielsweise die Läufe von Schusswaffen ein charakteristisches Rillenmuster („Signatur“) in die Geschosse ein – vergleichbar mit einem Fingerabdruck. Durch Mustervergleich kann nachgewiesen werden, dass Kugeln, die an unterschiedlichen Tatorten gefunden wurden, aus ein und derselben Waffe stammen.



Signaturen von Patronen

Bislang wurden für diesen Mustervergleich konventionelle Mikroskope benutzt: Die in der Forensik gebräuchlichen „Vergleichsmikroskope“ erlauben dabei die gleichzeitige Betrachtung zweier nebeneinander liegender Proben. Der große Nachteil dieses seit fast einem Jahrhundert eingesetzten umständlichen Verfahrens ist die rein auf Beleuchtungs- und Kontrast basierende Bildwiedergabe ohne präzise 3D-Tiefen-Information. In vielen Fällen führt diese Methode daher nicht zum Erfolg. Die Forderung von Kriminologen und Richtern nach einer in Analogie zum DNA-Fingerabdruck quantitativ eindeutigen und sicheren Identifizierung wird nun durch den Einsatz von NanoFocus-Technologie erstmalig in die Praxis umgesetzt: Renommiertere Institutionen wie das FBI und BKA setzen für Vergleichsuntersuchungen an Tatwerkzeugen und Schusswaffen seit neuestem erfolgreich die 3D-Technologie der NanoFocus AG ein.

Mit der Integration des NanoFocus-Messmoduls hat zudem der internationale Markt- und Technologieführer für ballistische Inspektionssysteme, FTI Inc. aus Kanada, eine zukunftsweisende Komplettlösung zur Identifikation von Geschossen – das „BulletTRAX™-3D“ – zur Marktreife geführt.

Mit Hilfe leistungsfähiger 3D-Datenverarbeitung kann sowohl ein virtuelles Vergleichsmikroskop simuliert als auch die automatische Suche nach Übereinstimmungen mit gespeicherten Signaturen in Datenbanken vorgenommen werden.

Führende Experten wie der renommierte ehemalige FBI-Waffenspezialist und Dozent John H. Dillon sehen eine deutliche Steigerung der Aufklärungsrate und eine schnelle Täteridentifizierung voraus: „Dieses System wird Spurenexperten auf der ganzen Welt begeistern.“

### Über FTI

Das kanadische Unternehmen Forensic Technology Inc. (FTI) spezialisiert sich seit etwa 15 Jahren auf die automatisierte ballistische Analyse von Projektilen aus Feuerwaffen. Schon Anfang der 90er Jahre fertigte das Unternehmen mit dem Integrated Ballistics Identification System (IBIS) ein spezielles Mikroskop: Damit können digitale Aufnahmen erstellt und per Computer miteinander verglichen werden.

Ansprechpartner:  NanoFocus AG  
 Heike Schmidt  
Tel: 0208 - 62 000-53  
Mobil: 0163 - 764 58 46  
schmidt@nanofocus.de